

Anika Lilienthal rückt in den Rat nach

39-Jährige ist alleinerziehend und Vollzeit berufstätig – sie will sich für mehr Kita-Plätze einsetzen

Burgdorf. Anika Lilienthal ist neue Ratsfrau in Burgdorf. Sie ist in Vollzeit berufstätig und alleinerziehende Mutter von zwei Kindern – wie geht das? Ihr Tag beginnt allerspätestens um halb fünf Uhr morgens – meistens klingelt ihr Wecker aber um vier. Dann macht sie sich zurecht, und um fünf Uhr klappt sie das erste Mal den Laptop auf, um zu arbeiten. Sie kümmert sich um die ersten zu erledigenden Dinge in ihrem Vollzeitjob als administrative Kraft bei einem Projektleiter für Brand- und Wasserschadensanierung.

Zwischen sechs und halb sieben weckt sie ihren fünfjährigen Sohn, macht ihn dann für die Kita fertig. Währenddessen bereitet sich ihr 14-jähriger zweiter Sohn – ihr „Großer“ – für die Schule vor. Um fünf vor sieben verlässt sie in Otze das Haus und bringt den „Kleinen“ in die Kita. Anschließend fährt sie zur Arbeit und holt ihren Sohn um halb drei wieder ab.

Zu Hause angekommen kümmert sich die 39-Jährige um ihren Haushalt und kontrolliert die Hausaufgaben von ihrem Älteren. Der geht danach seinen Hobbys nach. Mit dem Kleinen fährt Lilienthal donnerstags noch zum Judo. Hier klappt sie wieder den Laptop auf und arbeitet, während ihr Sohn trainiert. „So komme ich dann auf meine 40 Stunden“, sagt sie. Abends schaltet sie sich in FDP-Fraktionssitzungen oder liest sich Unterlagen zu kommunalpolitischen Vorhaben durch.

Lilienthal ist in mehreren Vereinen aktiv und rückt nun für Thomas Dreeskornfeld in den Rat nach, weil er seinen Posten aus persönlichen Gründen abgibt. „Um acht oder halb neun bin ich dann meistens so erschlagen, dass wir beide uns ins

Bett legen, und der Tag ist beendet“, sagt Lilienthal und deutet auf ihren Jüngsten, den sie zum Interviewtermin in der Redaktion mitgebracht hat.

Warum liest sie abends noch Sitzungsvorlagen, anstatt sich etwas Ruhe zu gönnen? Ihre Antwort: „Weil ich mir sage: Wer macht es denn sonst?“ Sie wolle etwas verändern – auch für ihre Kinder. „Wenn ich nur eine Kleinigkeit verbessern kann, müssen sich meine Kids gegebenenfalls nicht an die Straße kleben“, sagt sie. Sie wolle ihren Kindern vorleben, lösungsorientiert zu handeln, lieber mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und einen Konsens zu finden. Lösungsorientierung statt Verbote: Das sei auch die Haltung, wegen der sie zur FDP gegangen sei. Ihr Engagement sieht sie aber auch in ihrem Sternzeichen begründet: „Ich bin ein kompletter Wassermann und ziehe viel daraus, anderen zu helfen.“

Was ihr das Ehrenamt etwas erleichtert: „An den Fraktionssitzungen kann ich online teilnehmen“, sagt sie. Dann muss sie nicht extra eine anderweitige Betreuung organisieren. Kinderbetreuung ist eins ihrer großen Themen. „Gerade für uns Alleinerziehende ist die Betreuung sehr wichtig“, sagt sie. Fehlende Angebote trügen auch dazu bei, dass sich zu wenig Alleinerziehende ehrenamtlich engagieren. Lilienthal sagt: „Wer ohnehin schon ein begrenztes Budget für Babysitter hat, bei dem kann ich es verstehen, wenn er die zwei Stunden nicht in einer Ratssitzung verbringen will, in der Themen besprochen werden, die einen vielleicht gar nicht interessieren.“

Außerdem wünscht sie sich mehr Anerkennung für die Leistungen von Alleinerziehenden.



Zieht trotz Vollzeitjob und alleinerziehender Mutterschaft in den Stadtrat von Burgdorf ein: Anika Lilienthal.

den. Dennoch könne man auch nicht immer nur sagen, dass alles schlecht sei. Sie wünscht sich, dass sich mehr Alleinerziehende engagieren und einbringen. „Und wenn es nur im Förderverein des Kindergartens ist“, sagt sie. Da hätte man schon viel erreicht.

Im Rat der Stadt will sie für mehr Kita-Plätze sorgen – schließlich sei die Stadt Trägerin der Schulen und Kitas. „Im Internet liest man, dass Menschen schon Städte verklagen,

weil sie keinen Kita-Platz bekommen und ihre Arbeit nicht machen können“, sagt Lilienthal. Sie hätte glücklicherweise einen Arbeitgeber, der sie noch freistellen konnte und ihr ansonsten auch mobiles Arbeiten zu flexiblen Zeiten ermögliche. Auch bei den Schulen sieht sie Verbesserungsbedarf. „Wenn ich teilweise sehe, wie allein die Toiletten aussehen, gibt es da noch viel Potenzial bei den Schulsanierungen.“

Außerdem will sie sich auf Umweltthemen fokussieren. Die 39-Jährige ist in einem 800-Seelenort bei Magdeburg aufgewachsen. „Ich bin ein Landkind, und ich habe gesehen, wie immer mehr Betriebe geschlossen haben, weil sie keinen Nachwuchs gefunden oder unter gesetzlichen Vorschriften gelitten haben“, sagt sie. Ihr politisches Engagement begann 2019, als sie einem Protestaufruf von Landwirten folgte und mit ihnen gegen eine neue Düngeverordnung demonstriert hat. 2021 organisierte sie selbst eine Demonstration im Burgdorfer Holz gegen die unkontrollierte Ausbreitung von Wölfen.

Sprechstunde der FDP-Fraktion

Burgdorf. Die FDP-Ratsfraktion lädt zur Bürgersprechstunde ein. Sie findet am Freitag, 14. Juli, von 16 bis 17 Uhr in ihrer Geschäftsstelle, Nordstraße 1, statt. In der Bürgersprechstunde besteht insbesondere die Möglichkeit, das neue Ratsmitglied Anika Lilienthal kennenzulernen. Darüber hinaus gibt die Fraktion Auskunft zu den aktuellen Beschlüssen des Rates, sowie zu den Themen „Verkehrsvorhaben Marktstraße“, „Städtebauliche Gesamtmaßnahme Innenstadt Burgdorf“, „Vorteile bei der Bestellung sogenannter Quartiersarchitekten“, „Aktueller Stand Mobilitätskonzept“ und „Einrichtung von Fahrradstraßen zum neuen IGS-Schulstandort“.

Sonnabend, 8. Juli 2023

AnzeigenSpezial

Sparkasse Hannover lädt Burgdorfer zum Geburtstagsfest

Lokale Chöre, hannoversche Musikgrößen, ein Jubiläumstruck mit mobiler Bühne und vieles mehr – jung und alt sind herzlich eingeladen zur großen Regionstour mit Halt in Burgdorf!



In diesem Jahr wird die Sparkasse Hannover 200 Jahre alt. Dieses Ereignis will sie gemeinsam mit den Menschen in der Region Hannover feiern und dabei einen Schatz strahlen lassen, der in Deutschland einzigartig ist: die vielseitige, regionale Chor-Landschaft.

Regionstour in Burgdorf: Das Programm

Von April bis Juli 2023 tourt die Sparkasse an den Wochenenden mit einem Jubiläumstruck und mobiler Bühne durch 19 Städte und Kommunen der Region. Mit den Burgdorfern wird sie am Samstag, 15. Juli 2023 von 11 bis 14 Uhr auf dem Spittaplatz feiern.

Dafür haben der mit der Gemeinde verbundene New Hymn St. Nikolaus Gemeinde Burgdorf, der gemischte QuerLiedEin Chor aus Lehrte und der Frauenchor Toby & The Sirens jeweils ein bun-

tes Angebot an musikalischen Stücken vorbereitet. Der GrooveChor Hannover e.V. und der Volkschor Burgdorf machen die musikalische Darbietung an diesem Tag komplett. Als Dankeschön für ihren Auftritt erhalten

alle an der Regionstour teilnehmenden Chöre eine kleine Spende für ihre Vereinsarbeit.

Die Besucherinnen und Besucher des Geburtstagsfests können sich aber nicht nur auf Musik freuen, sondern auch auf

Mitmachaktionen, interessante Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern aus Burgdorf sowie auf Leckereien zu fairen Preisen.

Moderiert wird das Programm durch die Musikgröße Oliver Perrau. Viele kennen ihn als swingenden Juliano Rossi oder als Sänger der Rockband Terry Hoax. Auf der Showtruck-Bühne wird er mit der „Klang und Leben Band“ zusammen auftreten. Der emotionale Höhepunkt: Chöre, Band und Publikum singen gemeinsam das eigens komponierte Jubiläumslied „Unsre Region“. Da ist Gänsehaut garantiert! Perfekt für die ganze Familie – und das bei freiem Eintritt.

Finale auf dem Opernplatz

Am Samstag, 26. August, steigt dann auf dem Opernplatz in Hannover das große Finale zum Abschluss der Tour. Alle Chöre sowie Bürgerinnen und Bürger sind ein-

Regionstour in Burgdorf:
Samstag, 15. Juli 2023, 11.00 bis 14.00 Uhr,
Spittaplatz



Axel Lodyga
Vertriebsleiter
FirmenkundenCenter

Am Samstag, 15. Juli feiert die Sparkasse Hannover mit den Bürgerinnen und Bürgern in Burgdorf Geburtstag. Warum sollte man sich den Termin vormerken?

Axel Lodyga: Die Sparkasse Hannover wird nur einmal 200 Jahre alt und hat für alle – ob groß oder klein – ein unterhaltsames Programm vorbereitet.

Worauf freuen Sie sich am meisten?

Axel Lodyga: Endlich mal wieder zusammenzukommen und gemeinsam zu feiern. Burgdorf ist eine tolle Stadt – ich bin hier aufgewachsen. Außerdem bin ich sehr auf die Auftritte der Chöre gespannt.

In welcher Situation singen Sie am liebsten?

Axel Lodyga: Ich habe immer für die Kinder gesungen – beim Zähneputzen, zum Einschlafen oder beim Autofahren. Zuletzt kommt aber nur noch unser Jüngster ab und zu in den Genuss.

■ Diese Chöre treten in Burgdorf auf:

- New Hymn St. Nikolaus Gemeinde Burgdorf (Kinderchor)
- Neue Liedertafel Lehrte / QuerLiedEin (Gemischter Chor)
- Toby & The Sirens (Frauenchor)
- GrooveChor Hannover e.V. (Gemischter Chor)
- Volkschor Burgdorf von 1897 e.V. (Gemischter Chor)

Ein Lied für eine starke Region

„Unsre Region“ ist eine echte Liebeserklärung an die Region Hannover und die Menschen, die hier leben. Das Lied wurde eigens von Oliver Gies, Songschreiber, Produzent und Sänger der A-Capella-Band Maybebop, komponiert und arrangiert.

Der Song sowie alle weiteren Informationen zur Regionstour oder dem Finale auf dem Opernplatz gibt es unter sparkasse-hannover.de/200jahre